

Fach: Arbeitslehre Wirtschaft

Jahrgang: 8

Grundsätzliche Vorbemerkungen – Ziele – Methoden

Der Lernbereich Arbeitslehre/-Wirtschaft trägt dazu bei, dass Schülerinnen und Schüler ihre unterschiedlichen Rollen als Wirtschaftsbürgerinnen und –bürger in der Demokratie wahrnehmen und an ökonomischen Prozessen in Alltag und Beruf aktiv teilhaben können. Ziel des Faches ist es, den Lernenden ein fundiertes Urteilen und Handeln in Institutionen und Organisationen – in Schulen, Unternehmen und Haushalten – sowie im Bezug auf Konsumgüter zu ermöglichen und damit eine ökonomische Grundbildung als wichtigen Bestandteil der allgemeinen Bildung zu entwickeln. In diesem Zusammenhang erlangen Schülerinnen und Schüler im Sinne einer umfassenden Berufsorientierung wirtschaftsbezogene Kompetenzen, um ihre persönliche private und berufliche Zukunft bewusst und aktiv gestalten zu können

Themen – inhaltliche Schwerpunkte – Projekte

Mein Potenzial – Meine Stärken, meine Wege, meine Ziele

- Dein Weg in die berufliche Zukunft
- Von den eigenen Stärken zum Profil
- Potenzialanalyse und Profil
- Die Potenzialanalyse vorbereiten

Meine Berufsfelder- Auf dem Weg zur Berufswahl

- Berufsfelder erkunden
- Berufsfelder, die ich erkundet habe
- Eine Berufsfelderkundung auswerten
- Berufe, die ich näher kennenlernen möchte

Planspiel Börse - Planen, handeln, gewinnen

- Die Börse
- Aktien
- Depots
- Zahlen und Statistiken

Vom Wünschen und Kaufen

- Vom Wunsch zum Kauf
- Einkauf: Ein Kauf – ein Geschäft
- Augen auf beim Einkauf
- Ohne Werbung geht's nicht
- Erst informieren – dann kaufen

Konsum und seine Folgen

- Einkaufen im Internet
- und plötzlich war das Geld weg!
- Konsum ohne Grenzen?

Klassenarbeiten

Im Fach Arbeitslehre/Wirtschaft werden Klassenarbeiten nicht geschrieben. Die Lernerfolgsüberprüfung erfolgt sowohl punktuell, in der Regel als Abschluss der Unterrichtsvorhaben, als auch unterrichtsbegleitend. Wichtig für den weiteren Lernfortschritt ist es, bereits erreichte Kompetenzen herauszustellen und die Lernenden – ihrem jeweiligen individuellen Lernstand entsprechend – zum Weiterlernen zu ermutigen.

Zensurengebung

Da in den Fächern des Lernbereichs Arbeitslehre/Wirtschaft in der Sekundarstufe I keine Klassenarbeiten vorgesehen sind, erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich "Sonstige Leistungen im Unterricht". Entsprechend sind die Kompetenzerwartungen im Lehrplan zumeist in ansteigender Progression und Komplexität formuliert. Dies bedingt, dass alle Lernprozesse darauf ausgerichtet sein müssen, Schülerinnen und Schülern Gelegenheit zu geben, grundlegende Kompetenzen, die sie in den vorangegangenen Jahren erworben haben, wiederholt und in wechselnden Kontexten anzuwenden.

Zu den Bestandteilen der "Sonstigen Leistungen im Unterricht" zählen

- mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Beiträge zu Diskussionen und Streitgesprächen, Moderation von Gesprächen, Kurzreferate)
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Hefte/Mappen)
- kurze schriftliche Übungen sowie Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven sowie ggf. praktischen Handelns (z.B. Rollenspiel, Befragung, Erkundung, Plakate, Präsentationen).